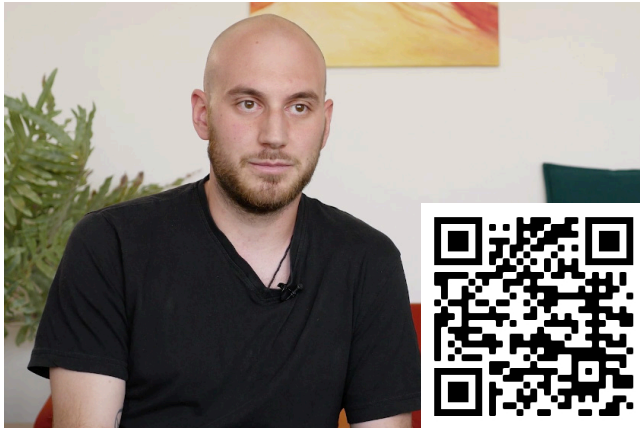


Sozialarbeiter



SASCHA KURZ Land Oberösterreich, Linz

„Meine Aufgabe sehe ich vor allem darin, Jugendliche und ihre Familien auf ihrem Weg zu begleiten.“



Zu meiner Videostory:

<https://www.whatchado.com/de/stories/sascha-kurz>



Mehr Infos zum Unternehmen und Angeboten für SchülerInnen:

<https://bit.ly/schoolgames-land-ooe>

DIE WICHTIGSTEN FAKTEN ZU MEINEM BERUF

SCHULWISSEN	Psychologie, Englisch
SCHULABSCHLUSS	Studium
UNTERNEHMENSART	Öffentlicher Dienst
ARBEITSUMFELD	Büro, bei Jugendlichen vor Ort

EIN TYPISCHER TAGESABLAUF

Ich bin Sozialarbeiter beim Land Oberösterreich und zuständig für Kinder- und Jugendliche ab 11 Jahren. Vom Magistrat oder der Bezirkshauptmannschaft bekomme ich Fälle von Jugendlichen zugeteilt, die einen erhöhten sozialpädagogischen Betreuungsbedarf haben. Meine Aufgabe ist es zu entscheiden, welche Erziehungshilfe ein Kind oder Jugendlicher bekommt. In sogenannten Hilfeplangesprächen prüfe ich dann regelmäßig, ob sich der Jugendliche gut entwickelt und die vereinbarten Ziele erreicht werden, oder man die Betreuung ändern muss. Einen typischen Tagesablauf gibt es dabei für mich nicht. Ich fahre morgens zu Gesprächen und Gerichtsverhandlungen, oder auch direkt ins Büro und erledige die Dokumentation der Fälle.

WAS MIR AN MEINEM JOB BESONDERS SPASS MACHT

Es ist wirklich schön zu beobachten, wenn die Entwicklung eines Jugendlichen nach einer schweren Situation positiv verläuft und er es schlussendlich schafft, auf eigenen Füßen zu stehen und seinen Weg zu gehen. Außerdem hat der Job den Vorteil, dass ich meine Zeit und Termine selbst einteilen kann.

WAS MAN AUCH BEDENKEN SOLLTE

Die Gefahr in diesem Job besteht natürlich, dass man Emotion mit nach Hause nimmt und dann daheim nicht abschalten kann und weiter über die Fälle nachdenkt. Meiner Meinung nach sollte man außerdem strukturiert und organisiert arbeiten können, sonst wird man sich sehr schwer tun.

MEIN PERSÖNLICHER TIPP AN BERUFSEINSTEIGER

Voraussetzung für diese Tätigkeit ist ein Bachelorstudium. Mitbringen muss man außerdem Einfühlungsvermögen und Motivationsfähigkeit, denn man muss die Jugendlichen dazu bringen, selbst den Wunsch zu haben etwas an ihrer Situation zu verändern. Andererseits muss man aufgrund der notwendigen Dokumentation auch organisiert und strukturiert arbeiten können.